

Regionalbudget 2023

Aufruf zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte

vom 12.12.2022

(unter Vorbehalt der Bewilligung durch das ALE Unterfranken)



Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld e. V.

Der ILE-Zusammenschluss Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld e. V. hat für das Jahr 2023 beim Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Unterfranken die Förderung eines Regionalbudgets nach den Finanzierungsrichtlinien Ländliche Entwicklung (FinR-LE) in Höhe von 100.000 EUR beantragt. Im Falle der Bewilligung durch das ALE erfolgt die Förderung nach den Bestimmungen der Maßnahme 9.0 Regionalbudget im Förderbereich 1 „Integrierte Ländliche Entwicklung“ (ILE) des Rahmenplans der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) in der jeweils geltenden Fassung.

Der ILE-Zusammenschluss Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld e. V. ruft unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch das ALE und unter Berücksichtigung der nachfolgend genannten Bedingungen zur **Einreichung von Förderanfragen** für Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets auf.

Dieser Aufruf umfasst ausschließlich **Anfragen auf Förderung von Kleinprojekten**, die unter Berücksichtigung

- der Ziele gleichwertiger Lebensverhältnisse einschließlich der erreichbaren Grundversorgung, attraktiver und lebendiger Ortskerne und der Behebung von Gebäudeleerständen,
- der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung,
- der Belange des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes,
- der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme,
- der demografischen Entwicklung sowie
- der Digitalisierung

den Zweck verfolgen, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln.

Kleinprojekte sind Projekte, deren **förderfähige Gesamtausgaben 20.000 EUR nicht übersteigen**. Hierbei handelt es sich um Nettoausgaben. Zu beachten ist, dass alle den Zweck der Förderung erfüllenden förderfähigen Nettoausgaben eines Projekts diese Höchstgrenze nicht überschreiten dürfen. Andernfalls kann ein Vorhaben nicht mehr als Kleinprojekt gewertet werden. In einem Aufruf kann pro Projekt nur ein Antrag eingereicht werden. Eine Aufteilung von Projekten zur Unterschreitung der förderfähigen Gesamtausgaben ist nicht zulässig.

Voraussetzungen: Gefördert werden nur Kleinprojekte mit deren Durchführung noch nicht begonnen wurde. Als Maßnahmenbeginn ist grundsätzlich bereits die Abgabe einer verbindlichen Willenserklärung zum Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrags bzw. auch der Materialkauf für die beantragte Maßnahme zu werten.

Eine Maßnahme gilt nicht als begonnen, wenn der Vertrag ein eindeutiges und ohne finanzielle Folgen bleibendes Rücktrittsrecht für den Fall der Nichtgewährung der beantragten Zuwendung enthält oder unter einer aufschiebenden oder auflösenden Bedingung hinsichtlich der Nichtgewährung der beantragten Zuwendung geschlossen wird.

Nicht als Beginn des Vorhabens gilt der Abschluss von Verträgen, die der Vorbereitung oder Planung des Projekts (einschließlich der Antragvorbereitung und -erstellung) dienen. Bei Baumaßnahmen gelten dementsprechend Planungsaufträge bis einschließlich Leistungsphase 7 HOAI, Baugrunduntersuchungen und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung. Auch das Herrichten des Grundstücks (z.B. Planieren) gilt nicht als Beginn des Vorhabens, wenn die Auftragsvergabe hierfür von den weiteren Vergaben getrennt werden kann.

Bei Vorhaben zur Förderung von wirtschaftlichen Tätigkeiten sind die Bestimmungen der EU zu De-minimis-Beihilfen (z. B. Gewerbe-De-minimis-Beihilfen) zu beachten. Nähere

Informationen zur Abwicklung von De-minimis-Beihilfen wie Verordnungen, Merkblätter, De-minimis-Erklärungen sind auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zu finden.

Fördergegenstand: Förderfähig sind beispielsweise Kleinprojekte zur

- a) Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements,
- b) Begleitung von Veränderungsprozessen auf örtlicher Ebene,
- c) Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit,
- d) Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung,
- e) Umsetzung von dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen,
- f) Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung.

Das Kleinprojekt muss so rechtzeitig umgesetzt werden, dass der Durchführungsnachweis bis spätestens 30.09.2023 vorgelegt werden kann.

Zuwendungs- und Antragsberechtigte:

- a) Juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts,
- b) natürliche Personen und Personengesellschaften.

Art und Umfang der Förderung: Die Zuwendung wird als Zuschuss im Wege der Anteilfinanzierung gewährt. Die tatsächlich entstandenen Nettoausgaben (Bruttoausgaben abzüglich Umsatzsteuer, Skonti, Boni und Rabatte) werden mit bis zu 80 % bezuschusst, maximal jedoch mit 10.000 EUR und unter Berücksichtigung der im privatrechtlichen Vertrag (siehe unten) festgelegten maximalen Zuwendung. Kleinprojekte mit einem Zuwendungsbedarf unter 500 EUR werden nicht gefördert.

Die gleichzeitige Inanspruchnahme von Zuwendungen aus anderen Förderprogrammen ist zulässig, soweit dies dort nicht ausgeschlossen ist. Die Summe der Zuwendungen (Zuschüsse und Förderdarlehen) darf jedoch bei öffentlichen und gemeinschaftlichen Maßnahmen 90 %, bei privaten Maßnahmen 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben nicht überschreiten. Eine zusätzliche Förderung über die FinR-LE oder die Dorferneuerungsrichtlinien zum Vollzug der Bayerischen Dorfentwicklungsprogramms (DorfR) ist nicht erlaubt.

Eine Kombination der Fördermöglichkeiten des Regionalbudgets und des „Verfügungsrahmens Ökoprojekte“ ist nicht möglich.

Ein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. Die Zuwendung ist nicht auf Dritte übertragbar.

Antrags- und Auswahlverfahren: Mit dem Regionalbudget können Kleinprojekte durchgeführt werden, die der Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts dienen und im Gebiet des ILE-Zusammenschlusses liegen. Die Auswahl der Kleinprojekte erfolgt durch ein Entscheidungsgremium, das sich aus Vertretern regionaler Akteure zusammensetzt.

Kriterien zur Projektauswahl:

Kriterium	Bewertungsinhalt	Punkte (gesamt 25)
1	Mehrwert für das Gebiet der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld	2 / 4 / 6
2	Beitrag zu dem grundlegenden Handlungsfeld	1 / 2/ 3
3	Beitrag zu weiteren Handlungsfeldern	1 / 2/ 3
4	Zugänglichkeit des Projekts	1 / 2/ 3
5	Dauerhafter Mehrwert für den Raum Marktheidenfeld	1 / 2/ 3
6	Öffentlichkeitswirkung (mit Nennung des Fördergebers)	1 / 2/ 3
7	Kooperation	1 / 2/ 3 / 4

Alle eingereichten Projektanträge werden auf Einhaltung der Fördervoraussetzungen geprüft und anhand der genannten Auswahlkriterien bewertet. Aus der Bewertung aller Projekte entsteht die Reihenfolge der zu unterstützenden Projekte im Rahmen des zur Verfügung stehenden Regionalbudgets.

Nach einer positiven Auswahlentscheidung wird ein privatrechtlicher Vertrag zwischen dem ILE-Zusammenschluss Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld e. V. und dem Träger des ausgewählten Kleinprojekts geschlossen, in dem die Umsetzungsmodalitäten geregelt werden.

Termine: – Abgabe der Förderanfragen spätestens am: 15.02.2023
– Spätester Termin der Abrechnung mit der verantwortlichen Stelle des ILE-Zusammenschlusses (Vorlage des Durchführungsnachweises): 01.10.2023

Das erforderliche **Antragsformular und das Merkblatt mit ergänzenden Hinweisen** stehen im Internet-Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) unter www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser (Link: Ländliche Entwicklung → Regionalbudget) zur Verfügung.

Anfragen auf Förderung sind an folgende Adresse zu richten:

Verantwortliche Stelle des ILE-Zusammenschlusses:

Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld e. V.
Luitpoldstr. 17
97828 Marktheidenfeld

Als Ansprechpartner steht zur Verfügung:

Markus Kapfer
Telefon: 09391 5004 74
E-Mail: info@raum-marktheidenfeld.de

Marktheidenfeld, 12.12.2022

Anhang: Abstufungen der Auswahlkriterien zur Projektauswahl beim Regionalbudget 2023

Das Entscheidungsgremium vergibt Punkte mithilfe der nachfolgenden Kriterien. Die Reihung der Projekte erfolgt nach Punktzahl mit einer Stelle nach dem Komma. Bei gleichem Punktestand entscheidet der Zeitpunkt des Eingangs des Projektantrags.

<p>A1 Mehrwert für das Gebiet der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld</p> <p>2 Punkte: nur lokale Bedeutung (eine Gemeinde) 4 Punkte: nur Bedeutung für einen Teil des Gebiets 6 Punkte: überregionale Bedeutung (für das gesamte Gebiet und ggf. darüber hinaus)</p> <p>Begründung für die Entscheidung:</p>	Erreichte Punktzahl:
<p>A2 Beitrag zu dem grundlegenden Handlungsfeld</p> <p>1 Punkt: geringer messbarer Beitrag 2 Punkte: mittlerer messbarer Beitrag 3 Punkte: hoher messbarer Beitrag</p> <p>Begründung für die Entscheidung:</p>	Erreichte Punktzahl:
<p>A3 Beitrag zu weiteren Handlungsfeldern</p> <p>1 Punkt: Beitrag zu einem Handlungsfeld 2 Punkte: Beitrag zu zwei Handlungsfeldern 3 Punkte: Beitrag zu mehr als zwei Handlungsfeldern</p> <p>Begründung für die Entscheidung:</p>	Erreichte Punktzahl:
<p>A4 Zugänglichkeit des Projekts</p> <p>1 Punkt: nur für einen bestimmten Personenkreis zugänglich 2 Punkte: Zugänglichkeit z.B. durch Eintrittsgelder o.ä. beschränkt 3 Punkte: immer öffentlich zugänglich</p> <p>Begründung für die Entscheidung:</p>	Erreichte Punktzahl:
<p>A5 Dauerhafter Mehrwert für den Raum Marktheidenfeld</p> <p>1 Punkt: kurzfristiger Mehrwert 2 Punkte: Mehrwert für mehrere Jahre 3 Punkte: dauerhafter Mehrwert</p> <p>Begründung für die Entscheidung:</p>	Erreichte Punktzahl:
<p>A6 Öffentlichkeitswirkung mit Nennung des Fördergebers</p> <p>1 Punkt: geringer messbarer Beitrag (Nutzung interner/eigener Kommunikationskanäle, vorwiegend online, z.B. Homepage, Social Media, auch: eigenes Mitteilungsblatt) 2 Punkte: mittlerer messbarer Beitrag (Information der Öffentlichkeit über Kommunikationskanäle von Dritten, z.B. Versand von PM an Verteiler, u.a. Zeitungen) 3 Punkte: hoher messbarer Beitrag (Öffentlichkeit wird umfassend über mehrere Medien informiert, z.B. Social Media mit Erwähnungen, PM an andere Mitteilungsblätter/Zeitungen)</p> <p>Begründung für die Entscheidung:</p>	Erreichte Punktzahl:
<p>A7 Kooperation</p> <p>1 Punkt: einzelner Antragsteller, keine Kooperation 2 Punkte: „lokale“ (mind. 2 beteiligte Akteure innerhalb einer Gemeinde) 3 Punkte: „regional“ (mind. 2 beteiligte Akteure mehrerer Allianz-Gemeinden) 4 Punkte: „überregional“ (mind. 2 beteiligte Akteure über das Allianzgebiet hinaus)</p> <p>Begründung für die Entscheidung:</p>	Erreichte Punktzahl:
Erreichbare Maximalpunktzahl	25 Punkte
Erreichte Punktzahl des bewerteten Projekts	Punkte